



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/ Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg



Ullersreuth



Görzitz



Sparnberg



Venzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg • Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist der Bürgermeister Herr Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg. Ein Rechtsanspruch auf Zustellung besteht nicht.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz / SOK • Tel.: 03663/400460 • Fax: 03663/413386 • E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 25

Freitag, 11. März 2016

Nummer 3

Schnelles Internet

Bedarfsermittlung in der Stadt Hirschberg und den Ortsteilen Görzitz, Ullersreuth und Venzka

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

schnelles Internet ist in unserer heutigen Zeit ein wichtiger Standortfaktor und ein Stück Lebensqualität, welche zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die bisherige Strategie des Freistaates Thüringen mit 2 Megabit pro Sekunde Mindestversorgung wird den Anforderungen teilweise schon jetzt nicht mehr gerecht. Das Datenaufkommen im täglichen Leben wird beständig höher. Mittlerweile benötigen die Nutzer vieler Dienste – aktuelle Betriebssysteme, Office-Anwendungen, Virenschutzprogramme oder auch Fernseh- und Videodienste – immer höhere Bandbreiten, um diese Angebote in einer entsprechenden Qualität und Schnelligkeit nutzen zu können.

Ziel der Thüringer Landesregierung ist die flächendeckende Versorgung mit Breitband von **mindestens 30 Megabit pro Sekunde** – also schnellem Internet – bis zum Jahre 2020. Um dieses Ziel zu erreichen, sind 2016 zwei neue Förderrichtlinien von Bund und Land aufgelegt worden. Damit steht den Städten und Gemeinden für den Breitbandausbau derzeit so viel Geld wie noch nie zur Verfügung. Um den dringend notwendigen Breitbandausbau im Saale-Orla-Kreis voranzutreiben, hat das Landratsamt Saale-Orla-Kreis eine Breitband-Projektgruppe eingerichtet. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden ermittelt die Projektgruppe den Ist-Zustand bezüglich der Versorgung mit schnellem Internet.

Was können Sie als Bürgerinnen und Bürger tun, damit auch bei Ihnen ein schneller Internetanschluss anliegt!

In einem ersten Schritt steht die Aufgabe zur Ermittlung des Bedarfes unserer Einwohner für schnelles Internet. Deshalb bitten wir Sie, beiliegendes Faltblatt auszufüllen und

bis spätestens 01.05.2016 an die Stadtverwaltung Hirschberg zurückzusenden. Diese Bedarfsanmeldung ist unverbindlich und damit in keiner Weise verpflichtend. Der Anschluss bietet lediglich die Möglichkeit, später einmal einen Vertrag mit einem Netzbetreiber abschließen und danach eine leistungsstarke Internetverbindung nutzen zu können. Sämtliche Angaben in dem Faltblatt werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Bei Fragen zum Breitbandausbau können Sie sich an das Landratsamt Saale-Orla-Kreis:

Landratsamt Saale-Orla-Kreis
Fachdienst Kommunikation, IT
Herr Michael Kleine
Oschitzer Straße 4
07907 Schleiz
Telefon: 03663-488 302
E-Mail: edv@irasok.thueringen.de

oder die Stadtverwaltung Hirschberg:

Stadtverwaltung Hirschberg
Bauverwaltung
Frau Silke Müller
Marktstraße 2
07927 Hirschberg
Telefon: 036644-43019
E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

wenden.

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE
Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

***Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister
Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.***

**Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden
Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten
Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in)
vereinbart werden können.**

**Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so
vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.**

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden ersten Samstag im Monat von 09.00 bis 10.00 Uhr

**Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen
erreichen Sie unter den Telefon-Nrn.:**

Feuerwehrgerätehaus Ullersreuth	0151-5804 1019
Bauhof, Schulstraße	0176-22988761
Stadtbücherei	0151-5804 1013
Kulturhaus Hirschberg	(036644) 24996 0151-58041012
Venzka	0173-8625104 und 0151-5804 1016
Göritz	0151-5804 1017
Ullersreuth	0151-5804 1014
Sparnberg (Stadtverwaltung)	(036644) 43018

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“
erscheint am

Freitag, dem 15. April 2016.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und
Anzeigen ist **Donnerstag, der 07. April 2016.**
im Sekretariat der Stadtverwaltung.

Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzei-
gen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadt-
verwaltung Hirschberg fristgemäß einzureichen sind.
Die E-Mail Adresse lautet:

c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wie
sowie die Richtigkeit der im nichtamtlichen Teil erschie-
nenen Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

RUFNUMMERN
der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der
Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!
Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**
Faxnummer: 222 24
Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles 430 - 14

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Bianka Schult 430 - 23

E-Mail: meldewesen@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt/ Museum

- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

Handy: 0151 5804 1015

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale
(Tel. 430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10)
erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Sprechstunden der Forstrevierleiter:

**Revierförster für die Gemarkungen Hirschberg,
Venzka, Ullersreuth und Göritz**

Herr Thomas Wagner,

Bahnhofstraße 47 in 07922 Tanna

Telefon: 0361/573913231; Mobil: 0172-3480336

Sprechzeiten finden immer:

dienstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

in der Bahnhofstraße 47 in Tanna statt.

E-Mail: thomas.wagner@forst.thueringen.de

Revierförster für die Gemarkung Sparnberg

Herr Jens Baumann,

Am Forsthaus 9 in 07907 Schleiz, OT Wüstendittersdorf

Telefon: 03663/489990; Mobil: 0172 - 3480331

E-Mail: jens.baumann@forst.thueringen.de

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die **Rettingsleitstelle** erreichen Sie unter **036 71/99 00**

**Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek
Hirschberg**

zu den Öffnungszeiten!
jeden Dienstag in der Zeit
von 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 17.00 Uhr

Die Bücherei ist unter
zu erreichen.



Tel.-Nr.:
0151- 5804 1013

Die Stadtbibliothek befindet sich in der Saalgasse 2
(im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte
Hirschberg, Nebeneingang Gerberstraße).

**Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und
Stadtgeschichte**
dienstags 10.00 bis 16.00 Uhr

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache
(Tel. siehe unten) Führungen auch außerhalb der regulä-
ren Öffnungszeiten möglich. Das Museum für Gerberei-
und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Num-
mern zu erreichen: **(036644) 43 139** und **43020**

Handy: 0151 5804 1015

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Am 29.03. bleibt das Museum geschlossen

**Aktuelle Angebote
der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr

**Havariendienste der Wohnungsgesellschaft
Hirschberg mbH**

Kabelfernsehen:

**Störungshotline Telecolumbus Tel. 030 3388
8000**

oder online unter:

www.telecolumbus.de/kundenservice

Unsere Vertrags-Nr.: V 28-66001460490

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Information der Polizeiinspektion Saale-Orla

Polizeiinspektion Saale-Orla

Alter Berg 7 • 07907 Schleiz

Tel.: +49 (0) 03663/431-145 • Fax: +49 (0) 3663/431-199

www.polizei.thueringen.de

karsten.schreiber@polizei.thueringen.de

Sprechzeiten:

Rathaus Gefell	Dienstag	13.30 - 15.30 Uhr
Rathaus Hirschberg	Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr
Rathaus Tanna	Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr

Bei Bedarf sind die Beamten telefonisch über die Polizei-
inspektion Saale-Orla unter der Nummer 03663/4310 oder
per Handy 0173 - 38 68 445 erreichbar.

AMTLICHE BEKANNTGABEN

Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar

**Vollzug des LuftVG
Halterhaftpflichtversicherung und
Alkoholgenuss beim Betrieb von
unbemannten Fluggeräten**

Aus gegebenem Anlass weist die obere Luftfahrtbehörde des
Freistaates Thüringen auf die geltende Rechtslage hin:
Der Steuerer/Halter eines Luftfahrzeuges, mithin auch von
unbemannten Fluggeräten, unabhängig davon, ob es sich
um ein Flugmodell oder ein unbemanntes Luftfahrtsystem
handelt und auch unabhängig von dessen Gewicht, muss
eine Halterhaftpflichtversicherung für das Luftfahrzeug mit
einer Deckungshöhe von 750.000 Rechnungseinheiten
(derzeit etwa 950.000 EUR) besitzen. Zudem muss der
Steuerer/Halter des Luftfahrzeuges eine Bestätigung über
die Haftpflichtversicherung mit sich führen und auf Verlan-
gen vorzeigen können (§§ 37, 43 Abs. 2, 49b LuftVG, § 106
Abs. 2 LuftVZO).

Der Steuerer/Halter des unbemannten Fluggerätes (Flugmo-
dell oder unbemanntes Luftfahrtsystem) handelt ordnungs-
widrig, wenn er keine Haftpflichtversicherung für sein Luft-
fahrzeug unterhält oder eine Bestätigung über die Haft-
pflichtversicherung nicht mit sich führt (§ 58 Abs. 1 Nr. 15
Bst. a LuftVG, § 108 Abs. 1 Nr. 5 Bst. e LuftVZO).

Das Steuern eines Luftfahrzeuges, mithin auch von unbe-
mannten Fluggeräten, unabhängig davon, ob es sich um ein
Flugmodell oder ein unbemanntes Luftfahrtsystem handelt
und auch unabhängig von dessen Gewicht, unter dem Einfluss
von psychoaktiven Substanzen, insbesondere von Alkohol
und anderen bewusstseinsverändernden Substanzen, ist
nicht zulässig. Für Alkoholgenuss gilt eine Null-Promille-
Grenze (SERA.2020 des Anhangs der VO(EU) Nr. 923/
2012).

Das Steuern eines unbemannten Fluggerätes (Flugmodell
oder unbemanntes Luftfahrtsystem) unter dem Einfluss
psychoaktiver Substanzen ist ordnungswidrig nach § 44 Abs.
2 Nr. 3 LuftVO.

Sollten Sie mögliche Verstöße gegen die o.g. Punkte feststellen,
bitten wir Sie, den Sachverhalt zusammen mit einer Schil-
derung und den möglichen Personalien des Beschuldigten an
die Stadt Hirschberg, zwecks Übermittlung an die zuständige
Behörde und Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsver-
fahrens, weiterleiten.

Ferner bitten wir Sie, Flugunfälle mit Flugmodellen oder un-
bemannten Luftfahrtsystemen, die Ihnen bekannt werden,
ebenfalls für die Weiterleitung an die Luftfahrtbehörde bei
der Stadt Hirschberg anzuzeigen.

Landratsamt Saale-Orla-Kreis
FD Umwelt

**Information zur Verwertung und Beseitigung
von pflanzlichen Abfällen**

Mit der Fünften Verordnung zur Änderung der Thüringer
Pflanzenabfallverordnung vom 08.12.2015 (GVBl. S. 211)
erfolgte eine Änderung der bisher gültigen Thüringer Pflan-
zenabfallverordnung (ThürPflanzAbfV). Durch Aufhebung
der §§ 2 Abs. 4, 4 und 5 ThürPflanzAbfV wurde die bisher
bestehende Möglichkeit, mittels Allgemeinverfügung die
ausnahmsweise Beseitigung von trockenem Baum- und
Strauchschnitt durch Verbrennen zu erlauben, ersatzlos
gestrichen. Damit ist für die Allgemeinverfügung zur Ver-
brennung von trockenem Baum- und Strauchschnitt die
Rechtsgrundlage entfallen, sie ist somit aufzuheben.

Die Thüringer Pflanzenabfallverordnung in der novellierten

Fassung regelt die Art und Weise der Beseitigung pflanzlicher Abfälle, die auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken, in Parks, Grünanlagen und auf Friedhöfen oder in sonstiger Weise anfallen. Demnach sind pflanzliche Abfälle im Rahmen der Nutzung dieser Grundstücke durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben oder Unterpflügen zu beseitigen (§ 2 Abs. 1 ThürPflanzAbfV). Ist eine Beseitigung der pflanzlichen Abfälle, so wie sie anfallen, auf diese Weise nicht möglich, sind sie möglichst durch eine geeignete mechanische Behandlung, wie beispielsweise Häckseln oder Schreddern, aufzubereiten (§ 2 Abs. 2 ThürPflanzAbfV).

Für pflanzliche Abfälle, die aufgrund des Pflanzenschutzgesetzes vom 06.02.2012 (BGBl. I S. 148, 1281) in der jeweils geltenden Fassung, einer aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnung oder einer aufgrund dieser Vorschriften ergangenen behördlichen Verfügung durch Verbrennen zu vernichten sind (Beseitigung von kranken Pflanzenabfällen), ist die zuständige Pflanzenschutzbehörde, die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Referat Pflanzenschutz, Kühnhäuser Str. 10, 99096 Erfurt (Tel.: 03641/683141), zu kontaktieren.

Im Einzelfall kann die zuständige Behörde gemäß § 7 ThürPflanzAbfV i.V.m § 28 Abs. 2 KrWG Ausnahmen zur Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb zugelassener Abfallbeseitigungsanlagen zulassen, wenn dadurch Belange des Wohls der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt werden. Grundsätzlich können Ausnahmen nur zugelassen werden, wenn:

- keine Eigenverwertung der pflanzlichen Abfälle möglich ist und
- eine Überlassung an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla - ZASO) nicht zumutbar ist.

Die zuständige untere Abfallbehörde entscheidet auf schriftlichen Antrag, ob eine Ausnahme möglich ist. Die Ausnahmeentscheidung stellt für den Antragsteller eine kostenpflichtige Entscheidung - auch im Falle der Ablehnung - dar.

Als kostengünstigere Variante besteht im Landkreis Saale-Orla die Möglichkeit, den Baum- und Strauchschnitt an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Abfallwirtschaftszweckverband Saale-Orla - ZASO) abzugeben. Es ist eine ganzjährige Anlieferung von Grünschnitt in den vom ZASO dafür betriebenen Anlagen möglich.

Weiterführende Informationen zur Verwertung oder Beseitigung von Pflanzenabfällen finden Sie unter:

www.thueringen.de/th8/tmuen/umwelt/Abfall/entsorgung/pflanzlich/index.aspx

Dort ist auch ein Merkblatt des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) enthalten.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Stian Eugen Brendel am 21. Februar 2016

Maxime Theo Neupert am 25. Februar 2016

Die Stadt Hirschberg gratuliert den Eltern zur Geburt ihres Kindes ganz herzlich und wünscht den neuen Erdenbürgern für die Zukunft alles Gute.

Sterbefälle:

Herr **Roland Lochschmidt**,
65 Jahre alt zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Frau **Irma Günther**, 93 Jahre alt
zuletzt wohnhaft in Plauen

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Lianne Finke/ Standesbeamtin

Öffentliche Bekanntmachungen

NACHRUUF



„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.“ (Albert Schweitzer)

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Roland Lochschmidt

nach seiner schweren Krankheit im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Roland Lochschmidt war über 22 Jahre in der Stadtverwaltung im Bauhof tätig.

Er war stets ein äußerst pflichtbewusster, zuverlässiger, engagierter und kollegialer Mitarbeiter.

Während seiner Tätigkeit und mit seinem freundlichen und hilfsbereiten Wesen hat er sich die uneingeschränkte Achtung und Anerkennung der Vorgesetzten und Kollegen erworben.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen hinterbliebenen Familienangehörigen.

Stadtverwaltung Hirschberg

Rüdiger Wohl, Bürgermeister

Gib & Nimm

Aus unterschiedlichen Gründen hatten wir die Kleiderkammer in den letzten Tagen geschlossen. Es soll aber trotzdem die Möglichkeit bestehen, nach wie vor Dinge abgeben zu können. Daher möchten wir **ab dem 10.03.2016** die Kleiderkammer in der Zeit **von 16.00Uhr - 18.00Uhr** nur für die Annahme von Sachen öffnen.

Wir möchten uns auch bedanken für die zahlreichen Spenden, die bisher abgegeben wurden und verteilt werden konnten!

Gebraucht werden jetzt vor allem Frühjahrs- und Sommerbekleidung für:

- + Damen- und Herren (bis max. Gr.42/44)
- + Kinder
- + Sportkleidung
- + Fahrräder

!!!!!! Bitte keine Wintersachen mehr abgeben !!!!!

Wir werden rechtzeitig informieren, wann wir wieder für die Ausgabe von Sachen geöffnet haben.

Vielen Dank

Das Ehrenamtsteam der Kleiderkammer Hirschberg

Das Fundbüro informiert:

Im Fundbüro der Stadt Hirschberg sind folgende Fundgegenstände abgeben worden:

Auszug aus der Liste der Fundgegenstände

Lfd. Nr. Fundtag/Fundort: Fundgegenstand:

304. Sparkassenfiliale 1 Damenjacke grau-grün mit
Sept. 2015 Kapuze, Gr. 38



Im Licht der Ostersonne bekommen
die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.

Friedrich von Bodelschwingh

Ostergrüße

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hirschberg, liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Göritz, Ullersreuth, Sparnberg und Venzka/Juchhöh, liebe Gäste und Freude unserer Stadt sowie Leser des „Hirschberger Anzeigers“

Kurz vor dem Osterfest 2016 erscheint unser Amtsblatt der „Hirschberger Anzeiger“.

Dies möchte ich nutzen, um Ihnen ein frohes und frühlingshaftes Osterfest zu wünschen. In unserer schnelllebigen Zeit lohnt es sich, an diesen Tagen etwas innezuhalten. Deshalb wünsche ich uns allen für die Ostertage eine Zeit der Entspannung, ohne Stress und Hektik.

Genießen Sie die Zeit mit Ihren Familien und Freunden. Vielleicht haben Sie das Glück und können mit Ihren Kindern oder Enkelkindern auf Ostereiersuche gehen und dem Osterhasen auflauern.



Im Namen des Stadtrates und der Beschäftigten
der Stadtverwaltung Hirschberg

Ihr Bürgermeister Rüdiger Wohl

Veranstaltungshinweise/Termine

FRANKENWALDVEREIN

Ortsgruppe Hirschberg

„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen“



März

- 17.03.16 Von Bad Steben nach Hirschberglein (Seniorenwanderung)
- 20.03.16 Wanderung in den Frühling - den Winter im Rücken (Tageswanderung)



April

- 02.04.16 Jahreshauptversammlung
- 07.04.16 Rund um Dürrenbach (Seniorenwanderung)
- 09.04.16 Delegiertenversammlung/Frankenwaldtag - Hauptversammlung (Abendveranstaltung)
- 10.04.16 Wandern am Kornberg (Tageswanderung)
- 21.04.16 Durch den Schweßnitzgrund (Seniorenwand.)
- 23.04.16 Arbeitseinsatz

Bekanntschaften unter Händlern und Besuchern werden gepflegt und neu geschlossen. Mancher Satz beginnt mit den Worten: „Weißt Du noch damals...“ Kleine Geschichten und Anekdoten werden ausgetauscht.

Ab 11.00 Uhr spielen für Sie die **Weißensteiner Musikanten** vor dem Feuerwehrhaus.

Den hungrigen Gästen wird in der Mittagszeit ein deftiger Linseneintopf serviert. Ab Marktbeginn um 9.00 Uhr gibt es außerdem Gebratenes vom Rost. Erfrischende und bei Bedarf auch warme Getränke werden am Feuerwehrhaus ausgeschenkt. Auch ab Marktbeginn werden Kaffee und hausgebackener Kuchen von der Langgrüner Jugend angeboten. Hier noch ein kleiner Auszug aus dem Sortiment der Händler: Thüringer Wurstspezialitäten, ofenwarmes frisch gebackenes Dinkelbrot, Honigprodukte, geräucherte Fischwaren, Tiroler Spezialitäten, erzgebirgische Besen und Bürsten, Berufsbekleidung, Apoldaer Strickwaren, Wachstuch, Strümpfe, Schuhe, Gewürze, Geschenkartikel, Unterwäsche, Oberbekleidung, Obst und Gemüse, Eis.....und vieles mehr. Für unsere motorisierten Gäste sind Parkplätze an den jeweiligen Ortseingängen ausgeschildert. Die Ortslage ist am Markttag nur eingeschränkt befahrbar. Oder besuchen Sie uns einfach mit dem Rad!

Veranstalter des Jahrmarktes ist der Ortschaftsrat Langgrün

Langgrüner Markt am 3. April 2016

Alljährlich am Sonntag nach Ostern laden wir Sie ein zum Langgrüner Markt. Seit Jahrhunderten wurde dieser Markt abgehalten. War es in früheren Jahrzehnten ein reiner Viehmarkt, so ist es heute ein Treffpunkt für Jung und Alt nach dem Winterhalbjahr.

Es erwartet Sie buntes Markttreiben ab 9.00 Uhr. Wie in all den Jahren haben sich viele Händler mit gewohnt breitem Sortiment angesagt. Einige Händler kommen seit Jahrzehnten zu unserem Markt, manche bereits in zweiter Generation.

Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg

(weitere Informationen unter:
www.kulturhaus-hirschberg.de)

- 11.03.2016, 19.30 Uhr Multivisionsshow **Thailand** (Norbert May)
- 18.03.2016 **Mitgliederversammlung FBG** (geschlossene Veranstaltung)
- 27.03.2016 **Osterbrunch** (Geißer Catering)
- 02.04.2016, 19.30 Uhr **POWER! Percussion**

- 03.06.2016 **Abi-Ball Gymnasium Schleiz**
(geschlossene Veranstaltung)
- 15.06.2016, 09.30 Uhr **Prinzessin Rosamund, die Starke** (Puppentheater Plauen-Zwickau)
- 17.06.2016 **Abschlussfeier 10. Klasse RS Hirschberg**
(geschlossene Veranstaltung)



POWER! PERCUSSION - ... MORE THAN RHYTHM.

Eine geniale Mischung aus Konzert, Performance und Bühnenshow

**im Kulturhaus Hirschberg
am 02.04.2016 um 19.30 Uhr**

Wie unkonventionell und pointenreich Schlagzeug-Musik aufgeführt werden kann, haben die Münchener Schlagzeuger Stephan Wildfeuer, Rudi Bauer und Jürgen Weishaupt schon 1997 mit der Gründung von POWER! PERCUSSION unter Beweis gestellt. Daran hat sich auch nach über tausend Auftritten nichts geändert und die Begeisterung beim Publikum ist - quer durch alle Altersgruppen - ungebrochen. International konnten neben Konzert-Tourneen in Europa u.a. erfolgreiche Gastspiele in Asien veranstaltet werden. Nach ihrem Auftritt bei den Salzburger Festspielen bot eine Einladung des Grand National Theater Peking den Musikern die Möglichkeit, ihre fulminante Bühnenshow in China zu präsentieren. Weitere Höhepunkte waren die Auftritte beim renommierten Seoul Drum Festival 2013 in Südkorea und bei dem New Taipeh Festival in Taiwan. Bei „Wetten, dass...?“ sorgte die Gruppe durch eine originelle Wette für Aufsehen.



Foto: Michael Koeber

Mit Erfolg - der Auftritt von POWER! PERCUSSION wurde vom Publikum zum „WETTKÖNIG“ gewählt... POWER! PERCUSSION - wo immer diese Truppe auftritt, verwandelt sich die Bühne in einen Ort ungebremster Energie und Spielfreude.

Ein einzigartiges Gesamtkunstwerk voller Rhythmen, Melodien und Überraschungen...

Mit ihrem Markenzeichen, den Aluleitern und einer Bühne voller Klangkörper sorgen die Entertainer seitdem weltweit für Staunen, Lachen und Begeisterung beim Publikum. Eine beeindruckende Huldigung an den Rhythmus! Und der steckt nicht nur in großen Trommeln, Timbales, Toms und Snare-Drums. Er ruht im klassischen Marimba, in Kalimbas, Congas und Bongos. Und rumpelt in Mülltonnen, Gummistiefeln und Plastikemern.

Das bekannteste „rhythmische Showereignis“ aus Deutschland ist wieder auf Tournee – am 02.04.2016 zu Gast in Hirschberg.

Kartenvorverkauf:

- Drogerie Bahner Hirschberg, Tel.: 036644-22222



Foto: Jessica Lin

- Online (www.hirschberg-saale.de/veranstaltungen)
- Stadtinformation Bad Lobenstein, Tel.: 036651-2543
- Stadtinformation „Alte Münze“ Schleiz, Tel.: 03663-428735

Kartenpreise im VVK: 29,00 €; Kinder bis 16 Jahre 20,00 €
AK: 32,00 €; Kinder bis 16 Jahre 23,00 €

**JAGDGENOSSENSCHAFT
GÖRITZ**

JAGDVORSTEHER UWE FRIEDRICH
07927 HIRSCHBERG – GÖRITZ



Einladung

Zur nichtöffentlichen Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Göritz am **Freitag, dem 01. April 2016, um 19.00 Uhr im alten Schulgebäude in Göritz** ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Göritz gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, die recht herzliche Einladung.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte über das abgelaufene Jagdpachtjahr 2015/2016
3. Verwendung des Pachtzinses
4. Beschlussfassung über das Jagdpachtjahr 2015/2016
5. Anfragen und Diskussion

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehepartner, durch einen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinen Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen, vertreten lassen. Für die Erteilung einer Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die Schriftform erforderlich.

Die Auszahlung der Jagdpacht für die Jagdjahre 2014/2015 und 2015/2016 erfolgt nach Abschluss der Versammlung, sowie am Sonnabend, dem 02.04.2016, in der Zeit von 9.00-10.00 Uhr im alten Schulgebäude in Göritz.

Göritz, 01.03.2016

gez. *U. Friedrich*
Jagdvorsteher

**Termine der Energieberatung im März
im Saale-Orla-Kreis**

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen wird angeboten in:

Bad Lobenstein, Markt 1 (Rathaus, 1. Etage)

Dienstag, 15.03., jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

Pößneck, Gustav-Vogel-Straße 9

Dienstag, 15.03.

Dienstag, 22.03.

Dienstag, 29.03.

jeweils von 16:00 bis 19:00 Uhr

Schleiz, Neumarkt 13 (Alte Münze)

Dienstag, 22.03., jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

Die Beratung kostet 5,- €. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kann unter den Telefonnummern 0800 – 809 802 400 (kostenfrei) oder 0361 – 555140 vorgenommen werden. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte: **Ramona Ballod, Referatsleiterin Energie, Bauen, Nachhaltigkeit**

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Vereinsnachrichten

Hirschberger Handwerk einst & heute - Unterstützung gesucht!

Am 11. September 2016 findet der diesjährige "Tag des offenen Denkmals" statt, der unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ steht. Nach einem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr soll es auch 2016 wieder Handwerkervorführungen und Firmenpräsentationen auf dem Parkplatz vor dem Kulturhaus sowie im Kulturhaus geben und damit eine bunte Mischung alter und neuer Handwerkstechniken gezeigt werden. Der Verein für Gerberei- und Stadtgeschichte sucht interessierte Firmen und Handwerksbetriebe, die sich gern an Frau Minnich (Tel. 036644-21486) oder Frau Göhrig (Tel. 036644-43020) wenden können!



Fußball-Sport-Verein Hirschberg/Saale e.V.

1995 Erster Meister der Saale-Orla-Kreisliga · 2011 Kreismeister Saale-Orla

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016 des FSV Hirschberg e.V.

am 18. März 2016 um 19.00 Uhr

im Saal des Jugend- und Vereinshauses Hirschberg

Alle Mitglieder des FSV sind recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Beschluss Tagesordnung
- Gedenkminute
- Jahresbericht 1. Vorstand
- Jahresbericht 2. Vorstand
- Jahresbericht Geschäftsführer
- Finanzbericht
- Bericht Kassenprüfer
- Ehrungen
- Diskussion
- Beschluss Mitgliedsbeiträge
- Beschluss von Satzungsänderungen
 - Mitgliedsbeiträge bestätigen
 - P. 13, Satz c:
(Kinder bis 6 J. frei; Jugl. 7-13 J. 2,00 €; Jugl. 14-18 J. 3,00 €; Erwachsene ab 19 J. 6,00 €; Erwachsene ab 65 J. 3,00 €; Partner 3,00 €)

- P. 1, Satz 2: Einfügung nach dem ersten Satz:
„Die Mitglieder erhalten keine Zuwendung aus den Mitteln des Vereins.“
- P. 18: Hinzufügung einer Nr. 4): „Satzungsänderungen, die vom Finanzamt gefordert werden, können durch den Vorstand beschlossen werden.“

Anträge:

Anträge bitte schriftlich bis zwei Tage vor der Jahreshauptversammlung beim Vorstand einreichen.

Der Vorstand, 14.2.16



**Liebe Fußballfreunde,
ob ehemals oder jetzt aktiv,
ob nur interessiert oder
„beinhardter“ Fan**



Der FSV Hirschberg / Saale e. V. lädt Dich ein...

... zu einer gemütlichen Runde in den Saal des Turnerheimes:

Sonnabend, den 12. März 2016, nach den ersten Heimspielen der beiden Männermannschaften.

Bringt bitte Durst, Gesprächsstoff, Erinnerungen und auch Bilder mit zum „Stammtisch der Generationen“.

FSV Hirschberg, U. Saupe



„Leben im Dojo“ des Vereins

Banzai-Karate E.T. - Integration durch Sport

Vom 19. zum 20. Februar fand im Jahr 2016 das erste „Leben im Dojo“ statt.

23 Karateka des Banzai-Karate E.T. fanden sich in ihrer Trainingsstätte ein. Um das wohlige Gefühl der Teilnehmer rings um die sportlichen Aktivitäten kümmerten sich acht Erwachsene.

Federführend bei der Organisation waren Jonas Bahner, der neue Jugendwart des Banzai-Karate E.T., und sein neuer Stellvertreter Hannes Bahner. Beide überzeugten in den letzten Jahren mit ihrem Organisationstalent und empfahlen sich für dieses Amt. Katharina Jäkel und Jana Werner (Kanz) übten lange Jahre dieses Amt hervorragend aus. Jana lebt mittlerweile in Gera und Katharina ist beruflich sehr stark eingebunden, so dass ein Wechsel erforderlich geworden war. Der Freitagabend verlangte von den Teilnehmern hellwache Sinne, denn es ging auf eine Nachtwanderung durch die nähere Umgebung des Turnerheims. In mehreren Teams mussten Aufgaben erfüllt und komplizierte Rätsel gelöst werden. Die kurzweiligen Anstrengungen und die frische Luft machten alle schläfrig. Zurückgekehrt ins Vereinsheim blieb noch Zeit, sich auf die Nachtruhe vorzubereiten. Denn der





nächste Morgen begann mit Frühsport. Das Frühstück danach gab es von einem unserer Partner: Marché Hirschberg. Alle zehn Finger konnte man sich nach dem leckeren Frühstück genüsslich abschlecken. Ausruhen gab es erst einmal nicht. Die nächste Aufgabe stand an: Reinigung des Dojo, der Turnhalle und aller Treppen.

Hier konnte man sehr fleißige Karate-Kämpfer bei akribischer Feinarbeit sehen, die ihren Trainingsraum zu schätzen wissen. Bevor die selbst gemachte Pizza die Bäuche wieder füllte, konnten sich die Teilnehmer den großen Appetit bei einem Staffelspiel und einer kurzen Rundwanderung holen. Danach, um 12:50 Uhr, wurden die Teams zusammengerufen und die Sieger ermittelt.

Um 13:00 Uhr begann eine bis dato einmalige Veranstaltung in Hirschberg/Saale. Der Banzai-Karate E.T. und der FSV Hirschberg e.V. hatten gemeinsam die Einwohner der Stadt und der Gemeinden und die Neuankömmlinge eingeladen, unverbindlich die Angebote beider Vereine selbst mal auszuprobieren. Der Bürgermeister der Stadt Hirschberg und die Vorstände beider Vereine eröffneten die Veranstaltung. Der Einladung waren insgesamt ca. 130 Personen erfolgt. Die 70 Kinder aus verschiedenen Nationen verwandelten das Turnerheim und die Schulturnhalle in eine multikulturelle Begegnungsstätte.

Das Interesse war sehr groß. Die Organisatoren entschieden schnell einen ungefähren Zeitplan, um für einen geordneten Ablauf des Nachmittags zu sorgen. Die sportlichen Angebote zielten auf Karate, Fußball und Volleyball. Es wurde eine Art Rundkurs angeboten, in dessen Abfolge jede der drei Gruppen für 30 Minuten typische Trainingsinhalte der jeweiligen Sportart absolvierte. Die Gruppen waren gemischt. Jeder sollte die Gelegenheit haben, sich auszuprobieren. Im Saal des Vereinsheims wurde selbst gebackener Kuchen angeboten, Kaffee und Tee gekocht. Für alle standen erfrischende Getränke - wie Eistee - bereit. In den Pausen kam man ins Gespräch und konnte sich über die weiteren Angebote der beiden Vereine informieren. Im Saal des Vereinsheims gab es auch Minikurse in Handarbeiten: nähen und dekorieren, an denen interessierte Kinder und Erwachsene teilnahmen. Gegen 17:00 Uhr ging das Treffen dann zu Ende. Wir möchten uns sehr herzlich bei den Volleyballern Thomas Hoch, Ute Saupe, Doreen Bechert und Carolin Geffke; bei dem Fußballtrainer Benjamin Kliem und bei dem Karatetrainer André Jäkel, die die Übungseinheiten leiteten, bedanken. Dank geht ebenfalls an die Organisatoren der Verpflegung Heidi Schäfer, Steffi Bahner-Mohr und Jörg Saupe.

Im Laufe des Nachmittags füllte sich der Boden der Spendenbox. Eine Sammelspende in Höhe von 171,20 € wurde ausgezählt und wird für die Erhaltung des Hirschberger Freibades Verwendung finden.

Der Vorstand des FSV Hirschberg e.V. Bernd Rösner und der Präsident des Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. André Jäkel bedanken sich bei allen Helfern und Organisatoren für die Unterstützung.

20.02.2016

Text: Andre Jäkel / Ute Saupe

Fotos: St. Bahner-Mohr



SV Göritz

Neuer Vorstand wurde gewählt

Am 04.03.2016 wurde zur Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt.

Die Entlastung des alten Vorstandes wurde einstimmig beschlossen. Zur Kandidatur hat sich der gesamte alte Vorstand gestellt und hat auch das Vertrauen, für die nächsten zwei Jahre der Mitglieder erhalten. Es wurde gewählt: zum

1.Vorstand - Sandro Köhler;

2.Vorstand - Pascal Thiel;

Schatzmeister Roland Köhler;

Sektionsleiter - Wolfgang Lailach;

Schriftführer - Holger Sommer.

Im letzten Jahr wurden im Sportlerheim sehr viele Arbeiten durchgeführt. Das Dach wurde neu gedeckt, die Außenansicht ist komplett erneuert worden. Die Toiletten wurden umgebaut. Darum werden in diesem Jahr keine großen Projekte auf dem Plan stehen. In einem waren sich alle Mitglieder einig: das kulturelle Leben in Göritz steht und fällt mit dem SV und dem Sportlerheim. Weil wir uns dieser Verantwortung bewusst sind, werden wir alles möglich machen, damit unser Verein noch lange bestehen bleibt.

1.Vorstand Sandro Köhler



Der neue Vorstand,
stehend v.l.n.r. H.Sommer, S.Köhler, R.Köhler, W.Lailach und unten P.Thiel

SCHULNACHRICHTEN

Traumhafte und erlebnisreiche Ferienlager im Erzgebirge

Wohin in den Sommerferien? Natürlich in ein Ferienlager! Abenteuer bestehen, neue Freunde gewinnen, Natur erleben und sich sportlich betätigen. All das ist in der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte „Grüne Schule grenzenlos“ in Zethau möglich.

Wer wollte nicht schon einmal als Akrobat, Clown oder Zauberkünstler in einem richtigen Zirkuszelt auftreten? Kein Problem! Ihr bekommt euren Auftritt im farbenprächtigen Kostüm und vor großem Publikum. Richtige Akrobaten vom **Zirkus Dreamland** geben Euch vorher Anleitung und Unterstützung. Termin: 17.bis 23.Juli 2016

Für naturinteressierte Kinder ist ein **Wildniscamp** eine gute Wahl. Am Felsen klettern, mit Falken und Eulen auf Augenhöhe in einer Falknerei; Wald erkunden bei Tag und bei Nacht, Sterne beobachten; Lagerfeuernächte und über diese Abenteuer noch einen eigenen Film drehen. Das ist nur ein Teil der Wildnisabenteuer vom 03. bis 09 und 10. bis 15. Juli 2016.

Wer es etwas entspannter mag, der findet beim „**Ferienstpaß**

im Erzgebirge“ Gleichgesinnte mit denen es Riesenspaß macht, im Erlebnisdorf über die 80 Meter Rutsche zu düsen, einen großen Showabend zu genießen, kreativ zu sein beim Gestalten eines Mittelaltertages mit Ponyreiten, Ritterspielen, Bogenschießen...

Längst hat es sich bei Kindern und Jugendlichen herumgesprochen: In der „Grüne Schule grenzenlos“ geht es auch **sportlich** zu. Zehn Tage sind dafür reserviert. Neben verschiedenen Ballspielen, Inlineskaten, Badminton und Spaßolympiade gibt es Anleitung in Selbstverteidigung.

Vom 24. Juli bis 03. August.

Dass Baden und Disco, Kino und Spiele unbedingt zu allen Ferienprogrammen gehören, ist genauso selbstverständlich wie die Nächte am Lagerfeuer und ein zünftiges Abschlussfest.

Infos: „Grüne Schule grenzenlos“ e.V.;

Zethau 93; 09619 Mulda

www.gruene-schule-grenzenlos.de oder

Tel.: 0373208017-0



Arbeit an einem großen Wandbild in der Kunstnacht

Für die kunstbegeisterten Schüler der AG „Kunst“ unserer Grundschule fand am Freitag, dem 26.02.2016, die 3. Kunstnacht in diesem Schuljahr statt. Diesmal wurden Osterhasen aus Holz bemalt und dekorativ gestaltet.

Das fand bei allen Kindern großen Anklang, denn bis zur Osterzeit dauert es gar nicht mehr so lange. Geschickt und mit guten Ideen entstanden in kurzer Zeit lustige Osterhäschen.

Frau Sandra Hoffmann, eine fleißige Mutti, zauberte in der Zwischenzeit für alle ein leckeres Abendbrot sowie eine Überraschung als Nachtisch in der Schülerküche. Die Freude über Spagetti Bolognese war groß und es ließen sich alle schmecken. Im zweiten Teil der Kunstnacht wurde am Entwurf für ein großes Wandbild gearbeitet. Dieses wird aus 12-15 Leinwänden bestehen und soll nach Fertigstellung die noch kahle Wand des neuen Multifunktionslernraumes zieren. Die kleinen Künstler brachten vielfältige Ideen und Gedanken in ihre Entwürfe ein: Landschaften, Tiere, Blumenarrangements, Planeten und Menschen. Eine Auswahl fiel deshalb allen schwer. Gemeinsam entschieden wir uns dann für ein Motiv, dass die Vielfältigkeit und Vielschichtigkeit in einem Bild vereint.

Zum nächsten künstlerischen Treffen beginnt die Arbeit mit Farbe auf den Keilrahmen - wir werden sehen.

Die finanziellen Mittel für die Keilrahmen stammen im Übrigen von unserem Schulförderverein. Darüber freuen wir uns sehr. Der Vorstand arbeitet sehr engagiert und unterstützt uns in vielen Dingen. Das ist prima!



Ein riesiges Dankeschön für die tolle Unterstützung geht an Frau Sandra Hoffmann, ebenso an den Vorstand des Schulfördervereins Gefell.

S. Richter

Erfolgreiche Teilnahme der Grundschule Gefell am Wettbewerb „Starke Schulgemeinschaft“

Im Februar fand die Auszeichnungsveranstaltung zum Wettbewerb „Starke Schulgemeinschaft“ Arbeitskreis SCHULE-WIRTSCHAFT des Saale-Orla-Kreises in der Grundschule in Ruppertsdorf statt. Neben weiteren 11 Schulen zählen wir zu den Gewinnern. In diesem Jahr reichten wir ein Konzept zur Verschönerung unseres Schulgartens ein. Gemeinsam mit unseren Schülern, Eltern und dem Kollegium soll der Schulgarten zu einem Ort des Lernens mit Ruhe- und Entspannungszonen, Hochbeeten, einer Kräuterschnecke und einem Teich umgestaltet werden. Wir freuen uns über 800,- Euro, die wir für unser Konzept erhielten und sagen:

„Dankeschön“!

So konnten wir mit unseren Konzepten bereits zum 3. Mal Geld für die Schule erhalten. Wir finden, dies ist eine tolle zusätzliche Möglichkeit, die Schulgemeinschaft weiter wachsen zu lassen und die gemeinsame Arbeit zu verstärken. Dass wir am Ende mit dem Geld unsere Schule weiter verschönern können- eine super Sache!

Sabine Richter/ Schulleiterin

Gefeller Grundschüler als Forscher und Entdecker

– ein faszinierendes Projekt über „Sprudelgase“

Nachdem im vergangenen Schuljahr rund um das Thema „Schall“ experimentiert wurde, erwartete alle Schüler unserer Schule in diesem Jahr ein interessantes Projekt unter dem Motto **„Forschen mit Sprudelgas“**. Denn als „Haus der kleinen Forscher“ und „MINT-freundliche Schule“ ist es uns auch in diesem Schuljahr ein wichtiges Anliegen, unseren Schülern besondere zusätzliche Lernangebote im Bereich der naturwissenschaftlichen Bildung zu ermöglichen.



So konnten die Kinder in der diesjährigen Projektwoche ganz verschiedene Experimente gemeinsam mit ihrer Forschergruppe durchführen und hatten dabei jede Menge Freude am Versuchen, Ausprobieren und Beobachten. Mit Hilfe unterschiedlichster Materialien wie Brausepulver, Zitronensäure, Knetmasse, Natron und Brausetabletten ließ sich – um nur einige Beispiele zu nennen – herausfinden, welche Zutaten notwendig sind, um selbst Brausepulver herzustellen, woran es eigentlich liegt, dass Getränke wie Limonaden immer so schön sprudeln und worin der Unterschied zwischen Sprudelgas und Luft besteht. (J. Kukafka)

Die Möglichkeit, einen selbst gebauten Vulkan zum Ausbrechen zu bringen, indem Zitronensäure, Natron und Spülmittel in Verbindung gebracht werden sowie das Bauen einer eigenen „Brausepulverrakete“, die anschließend auf dem Schul-

hof gestartet wurde, stellten den Höhepunkt der verschiedenen Experimente dar und faszinierte nicht nur die kleinen Forscher der Klassen 1 bis 4, sondern auch alle Lehrer.

Für dieses sehr gelungene Projekt möchten wir uns ganz besonders bei der Kollegin Frau Fengler bedanken, die sich im Rahmen des Programms „SINUS-Transfer Grundschule“, an dem unsere Schule seit mehreren Jahren teilnimmt, intensiv in die Thematik „Sprudeltase“ einarbeitete und die gesamte Organisation der Projektwoche übernahm.

Wir alle sind bereits gespannt darauf, was uns im nächsten Schuljahr als weiterer Höhepunkt unserer naturwissenschaftlichen Lernangebote erwartet und sehen dem schon jetzt mit Begeisterung entgegen.



AG Kunst

Gefeller Grundschüler feierten fröhliche Faschingsparty

Zu unserem diesjährigen Faschingsfest am 09.02.2016 trafen sich alle Schüler, Lehrer und Erzieher unserer Schule in der bunt geschmückten Turnhalle. Dort wartete ein abwechslungsreiches Programm auf alle Faschingsnarren. Dabei begeisterten nicht nur der Zauberclown Rumpelino und seine Assistentin Tanja mit ihrer lustigen Show die Zuschauer. Auch die Kinder der AG Tanz verblüfften mit zwei anspruchsvollen Tanzbeilagen das Publikum, die sie im ersten Schulhalbjahr unter Leitung von unserer Horterzieherin, Frau Netzsch, mit viel Elan einstudierten. Lustige Spiele, Tänze und Polonaisen trugen zu einem abwechslungsreichen Fest bei. Ausgelassen und gut gelaunt verflog die Zeit im Nu.



Wir danken allen Akteuren, die diesen tollen Tag möglich gemacht haben!

S. Richter

Die alte Post von Hirschberg

Ein Teil der Projektarbeit von Marie Rögner und Vivienne Fröbisch/ Klasse 10

Auf dem Bauplatz wurde vor der Errichtung des Gebäudes 1904 das traditionelle Hirschberger Wiesenfest gefeiert. Das Gebäude diente als Amtsgebäude für das gesamte Postwesen und zeitweise als Fernmeldeschaltzentrale. Alle Telefonleitungen der Stadt liefen hier zusammen. Mit der Digitalisierung des Telefonnetzes verschwand diese aber. Das Amt selbst wurde 1997 von der Postdirektion geschlossen.



Der alte Wiesenfestplatz

Ab diesem Zeitpunkt beherbergt die Drogerie Bahner in der Marktstraße eine kleine Postfiliale. Bei einem Großbrand in Hirschberg wurde das ehemalige Walm-Dach mit Uhrentürmchen komplett zerstört. In Folge dieses Ereignisses erhielt das Gebäude ein neues Dach. Während der Zeit der ehemaligen DDR wurden immer wieder Mai-kundgebungen auf dem Postvorplatz abgehalten. Die



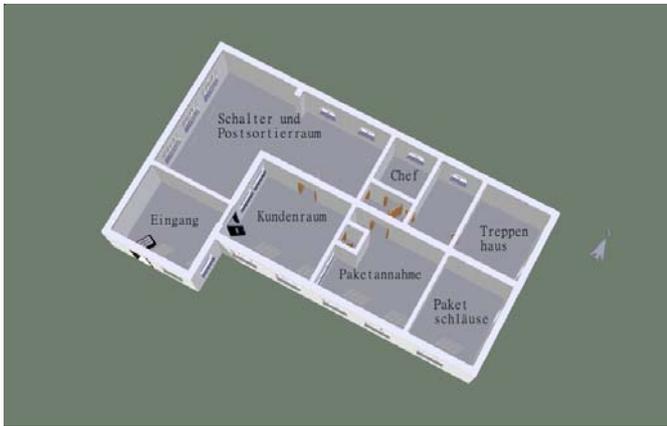
Umzug 475-Jahr-Feier Hirschberg

Redner benutzten eine Bühne direkt vor den Fenstern als Podium für ihre Ansprachen.

Das Gebäude befindet sich in zentraler Lage, in der Nähe des Marktes umgeben von Mehrfamilienhäusern, einzelnen Geschäften und einer Filiale der Sparkasse. An der ehemaligen Post verlaufen die Straßen Bahnhofstraße und die Gerberstraße sowie der Ehrlichbach.

Es handelt sich um ein zweigeschossiges, unterkellertes Gebäude mit teilweise ausgebautem Dachgeschoss. Im Erdgeschoss befindet sich bis zum Umbau im Jahre 2007 der ehemalige Schalterraum der Deutschen Post, drei kleine Dienstzimmer sowie das WC. Im ersten Obergeschoss wurden Dienstzimmer eingerichtet, die später als Wohnung mit vier Zimmern, Küche und Bad genutzt wurde. Das Dachgeschoss wurde während der DDR-Zeit mit einem weiteren kleinen Zimmer teilweise ausgebaut. Im Keller befinden sich Lager- und Kellerräume, ein Heizraum und ein Heizöllageraum. Das Haus wurde ursprünglich in Klinkerbauweise (rote Vollziegel) erbaut.

Das Grundstück hat heute eine gepflasterte Zufahrt und ist mit einem Holzzaun und einem zweiflügligen Metalltor



Grundriss der ehemaligen Raumaufteilung in Erdgeschoss

umgeben. Auf dem ca. 820 m² großen Grundstück sind Stellplätze mit Rasengittersteinen angelegt. Am Gebäude befindet sich ein Briefkasten der Deutschen Post AG. Vor einiger Zeit befand sich straßenseitig eine Telefonzelle der Deutschen Telekom. Vom 28. Februar 2011 bis 17. April 2012 musste die Brücken an dem Gebäude, der ehemaligen Post, wegen dem Hochwasser vom 25. Mai 2007 neu gebaut werden. Bei diesen Bauarbeiten musste die Telefonzelle weichen und der Vorplatz wurde geändert. Vor dem Bau führten einige Stufen bis direkt an das Gebäude. Heute ziert ein kleiner Vorplatz mit Pflanzsteinen den Eingang. Der Eingangsbereich wurde während der Geschichte des Hauses auch einige Male geändert und angepasst.



Wohnzimmer vor dem Umbau

Als Postkunde kam man durch die Vorhalle in den Schalterraum. Dort konnte man an den Schaltern Briefe und Pakete versenden. Gleichzeitig konnten Pakete auch abgeholt werden. In dem Schalterraum befand sich auch eine öffentliche Telefonzelle. Diese wurde viel genutzt, da viele Haushalte in Hirschberg und Umgebung kein Telefon besaßen.

Das Postgebäude wurde 2006 zur Versteigerung angeboten. Den Zuschlag bei der Versteigerung erhielt

aber eine Familie aus Lehesten. Die Familie Rögner setzte sich mit dieser Familie in Verbindung und erwarb dieses Haus am 08. Februar 2007. Ab da konnten die Arbeiten im Haus beginnen und es wurde zuerst die Wohnung umgebaut. Im ehemaligen und auch heutigen Wohnzimmer befindet sich ein alter Kachelofen. Dieser ist noch funktionstüchtig. Bei den Bauarbeiten fiel auf, dass die Esse fehlte. Diese wurde dann Ende 2007 erneuert. Die Elektrik-, Wasser- und Stromleitungen mussten erneuert werden. Die Decken wurden von 3,10 m auf 2,85 m Höhe abgehängt sowie die Heizkörper erneuert. In der ersten Etage entstanden vier Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC und Diele. Das Erdgeschoss war zu diesem Zeitpunkt ein großer Raum, im hinteren Bereich befanden sich drei Zimmer. Im Jahre 2009 wurde der große Raum in zwei Räume und einen Flur umgebaut. Diese Räumlichkeiten wurden am 01. August 2009 an ein Textilfirma vermietet, die 2011 aus ungeklärten Ursachen die Flucht ergriff. Die unteren Räume blieben ein Jahr ungenutzt, da die Rechtslage



Die Post früher

noch nicht geklärt war. Die Räumlichkeiten konnten erst Anfang 2013 wieder in Besitz der Familie Rögner übergehen. Seit dieser schlimmen Erfahrung, möchte die Familie diese Räumlichkeiten nur noch für Feierlichkeiten nutzen und vermieten.



Die Post heute

Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen
vom 16. März bis 15. April 2016

Information der Meldebehörde Änderungen wegen dem Bundesmeldegesetz

Nach den Bestimmungen des neuen Bundesmeldegesetzes können ab sofort Geburtstagsjubilare ab dem 70. Geburtstag nur noch alle fünf Jahre veröffentlicht werden.

Hirschberg

Frau Marie Sachs	am 24. März 2016 zum 85. Geburtstag
Herrn Martin Thurm	am 24. März 2016 zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Klug	am 07. April 2016 zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Becker	am 14. April 2016 zum 80. Geburtstag

Ortsteil Görzitz

Frau Ilse Friedrich	am 29. März 2016 zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Siegl	am 08. April 2016 zum 70. Geburtstag
Herrn Berndt Unterstab	am 08. April 2016 zum 70. Geburtstag

*Wir wünschen allen Jubilaren viel
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.*



Kirchliche Nachrichten

März/ April 2016

-Angaben ohne Garantie-

Kirchspiel Blankenberg

Pfarrer Tobias Rösler

pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Tel./Fax: 036642-22418/-28045

Schlossberg 8

07366 Blankenberg

Kirchennachrichten des Kirchspiels Blankenberg

Sonntag, 13. März

10.00 Uhr Hirschberg Konfirmandenvorstellungsgottesdienst:
In der Kirche spielt die Musik

Sonntag, 13. März

13.30 Uhr Pottiga Gottesdienst

Donnerstag, 17. März

14.00 Uhr Hirschberg Seniorennachmittag
20.00 Uhr Blankenberg Abendandacht

Sonntag, 20. März

10.00 Uhr Blankenberg Konfirmandenvorstellungsgottesdienst:
In der Kirche spielt die Musik
10.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

Gründonnerstag, 24. März

19.00 Uhr Pottiga, Tischabendmahlsfeier im Infocentrum

Karfreitag, 25. März

09.00 Uhr Frössen Kreuzwegandacht Station 1
10.00 Uhr Sparnberg Kreuzwegandacht Station 2
11.00 Uhr Hirschberg Kreuzwegandacht Station 3

Ostersonntag, 27. März

09.00 Uhr Ullersreuth Festgottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr Blankenberg Familiengottesdienst
13.30 Uhr Pottiga Festgottesdienst mit Taufe

Ostermontag, 28. März

09.00 Uhr Frössen Festgottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr Hirschberg Familiengottesdienst
13.30 Uhr Sparnberg Festgottesdienst mit Abendmahl und Einführung der Kirchenältesten

Sonntag, 03. April

09.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

Donnerstag, 07. April

20.00 Uhr Sparnberg Abendandacht

Samstag, 09. April

17.00 Uhr Hirschberg Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 10. April

10.00 Uhr Hirschberg Konfirmationsgottesdienst

Donnerstag, 14. April

14.00 Uhr Hirschberg Seniorennachmittag
19.30 Uhr Pottiga Abend zum Thema „Alter in Würde“ in unserer Region

mittwochs 17.00 Uhr 14tägig Christenlehre

donnerstags 15.15 Uhr Konfirmanden

donnerstags 16.30 Uhr 14tägig Vorkonfirmanden

mittwochs 09.00 Uhr 14tägig Bibelgesprächskreis

Konfirmanden 2016 in und aus Hirschberg:

Kevin Franke
Philipp Grabner
Jillian Langer
Nils Liebert
Johann Rosewich
Rubens Widmayer



werden am 10. April in Hirschberg konfirmiert

Maja Knörnschild

wird am 8. Mai in Blankenberg konfirmiert

Kirchennachrichten des Kirchspiels Gefell

Sonntag, 13. März

14.00 Uhr Künsdorf Konfirmandenvorstellung

Freitag, 18. März

19.30 Uhr Gefell Hausmusikabend

Sonntag, 20. März

14.00 Uhr Gefell Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Hopf

Gründonnerstag, 24. März

17.00 Uhr Blintendorf Gottesdienst mit Abendmahl

19.00 Uhr Gefell Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 25. März

09.00 Uhr Künsdorf Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr Langgrün Gottesdienst mit Abendmahl

13.30 Uhr Seubtendorf Gottesdienst mit Abendmahl

Ostern, 27. März

09.00 Uhr Langgrün Gottesdienst

10.30 Uhr Gefell Gottesdienst

13.00 Uhr Künsdorf Gottesdienst

Ostermontag, 28. März

09.00 Uhr Blintendorf Gottesdienst

10.00 Uhr Seubtendorf Gottesdienst

Sonntag, 3. April

10.30 Uhr Gefell Gottesdienst

Sonntag, 10. April

09.00 Uhr Blintendorf Gottesdienst

13.30 Uhr Seubtendorf Gottesdienst

Sonntag, 17. April

09.00 Uhr Langgrün Gottesdienst

10.30 Uhr Künsdorf Gottesdienst

„Bücher zum Leben“

Christliche Bücherstube Gefell, Markt 1

Randall, David J./Wäsch, Mirjam (Herausgeber):

Ich bin kein Atheist, weil...
8,90 €

Kann ein vernünftig denkender Mensch ernsthaft an die Existenz Gottes glauben? Viele meinen: Nein.

Moderne Weltanschauungen scheinen dagegen zu sprechen. Was lässt Menschen dennoch glauben? In diesem Buch erklären neun Persönlichkeiten, warum sie nicht anders können, als an Gott zu glauben. Auf ganz unterschiedlichen Wegen sind sie Christen geworden,

haben Zweifel überwunden, Wunder erfahren und der SED widerstanden. Sie schreiben von ihrer Suche nach dem Sinn, lassen uns an ihren Überlegungen teilhaben, zeigen Grenzen auf, auch Grenzen der Wissenschaft. Ein interessantes Buch, dass sich zu lesen lohnt und das man sehr gut weiterver-schenken kann.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag hat unsere Bücherstube von 9-12 und 15-18 Uhr geöffnet.



Lange Nacht der Hausmusik in Gefell

Eingeladen wird auch in diesem Jahr wieder zur „**Langen Nacht der Hausmusik**“, am Freitag, **18. März um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in Gefell**. Thüringenweit finden an diesem Abend Hausmusiken statt. Sie sind zugleich der Auftakt für die Thüringer Bachwochen. Musik hat eine große Bedeutung in unserem Leben. Täglich konsumieren wir unzählige Titel über die Medien. Spannender ist es allerdings, selbst Musik zu machen, denn hierdurch bewahren wir ein Stück kulturelles Erbe und fördern unsere Kreativität. Auch in diesem Jahr dürfen wir uns an einem bunten Programm erfreuen. Neben Streichinstrumenten, Flöten und Klavier, stehen die Blechblasinstrumente Trompete und Posaune etwas mehr im Vordergrund. Wer selbst noch einen musikalischen Beitrag einbringen möchte, kann sich bis



spätestens 13. März bei Kantor Stefan Feig melden unter Tel.: 036649/80073.

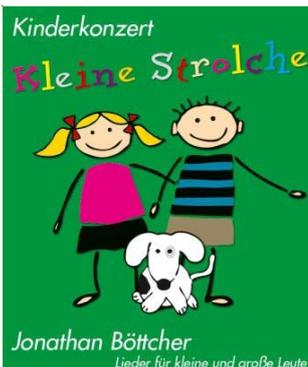
Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Stefan Feig

Jonathan Böttcher in Naila

Seit über 30 Jahren singt Jonathan Böttcher in großen und kleinen Kirchen.

In Begleitung von Bruno Bischler und Bärbel Kunz freuen wir uns auf ein Kinderkonzert am Nachmittag und ein Erwachsenenkonzert am Abend.



Am **Samstag, dem 09.04.2016, um 16 Uhr** kommt Jonathan Böttcher nach Naila in die Evangelisch-methodistische Kirche, Frankenwaldstraße 7 mit seinem Programm „Kleine Strolche“.

Ein bunter Liederreigen erwartet Kindergartenkinder, Geschwister, Eltern, Omas und Opas ... die ganze Familie!

Jonathan Böttcher hat die langjährige Erfahrung seiner Arbeit mit Kindern in dieses Programm gepackt: hohes, künstlerisches Niveau und vor allen Dingen: Unheimlich viel Spaß!

Am Samstag um 20 Uhr freuen wir uns auf das Abendprogramm: „Deine Liebe lebt“.

Erdig, einfühlsam, ehrlich, eindringlich – die exakt passenden Vokabeln für ein außergewöhnliches, konzertantes Erlebnis sind schwer zu finden – eines steht aber fest: Jonathan Böttcher interpretiert hier zielsicher geschmackvolle Songs, die uns wirklich packen können und das Potenzial haben, weiterzuwirken.

„Deine Liebe lebt“ ist einfach schöne Musik, die mit jedem Ton Herz und Verstand berührt; Musik, in die man tief eintauchen kann. Jonathans neue Songs sind unterhaltsam, aber nicht banal und jeder Ton ist eine Klasse für sich.

Es erwartet Sie ein Konzert mit selten großer Intensität, das zu erleben sich lohnt.

Beide Konzerte werden als Benefizkonzerte für einen behinderten Jungen organisiert.



Das Kinderkonzert hat freien Eintritt, das Konzert „Deine Liebe lebt“ kostet an der Abendkasse 12,- €; und im Vorverkauf 10,- € Eintritt.

Vorverkauf bei:

Büro Mohr, Naila; Christliche Bücherstube, Gefell; Drogerie Bahner, Hirschberg; Spielzeug Ordnung, Münchberg.

Am Sonntag, 10. April, wird Jonathan Böttcher den Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Naila mitgestalten.

Wissenswertes

verbraucherzentrale

Thüringen



Hilfe bei der Auswahl von Waschmaschine, Kühlschrank und Co. **Aktuelle Geräteübersicht bei der Verbraucherzentrale Thüringen erhältlich**

Erfurt, 25.02.2016

Waschmaschine, Kühlschrank oder Wäschetrockner sind große Anschaffungen, die nicht jeden Tag anstehen. Die Auswahl ist aber nicht immer leicht – Ausstattung, Leistung, Energieverbrauch und Preis lassen sich auf den ersten Blick oft kaum vergleichen. Eine gute Orientierung bietet die vollständig aktualisierte Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2015/2016“ des Niedrig-Energie-Instituts, erhältlich bei der Verbraucherzentrale Thüringen.

Denn der Blick auf den Energieverbrauch des Wunschgeräts lohnt sich, wie Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen, betont: „Effiziente Geräte sind zwar in der Anschaffung teurer, die Mehrkosten amortisieren sich aber durch die Einsparungen bei Strom- und Wasserkosten im Laufe der Jahre. Der Vergleich der verschiedenen Verbrauchswerte hilft also, langfristig Kosten zu sparen.“

Auf einen Blick finden Verbraucher in der Broschüre die effizientesten Kühl- und Gefrierschränke, Waschmaschinen, Trockner und Spülmaschinen, die derzeit auf dem Markt verfügbar sind. Übersichtliche Listen geben Auskunft über Hersteller, Abmessungen und die zu erwartenden Betriebskosten in 15 Jahren.

Wer mehr wissen will, kann außerdem nachlesen, wie die Betriebskosten eines Geräts berechnet werden, was es mit Klimaklassen, „Low-Frost“ und Vorschaltgeräten auf sich hat und wie Altgeräte korrekt entsorgt werden. Das Heft gibt es ab sofort kostenlos in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Thüringen oder als Download auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800 – 809 802 400** (kostenfrei). **In Pößneck findet die Beratung in der Gustav-Vogel-Straße 9 statt, in Bad Lobenstein am Markt 1 (Rathaus) und in Schleiz am Neumarkt 13 (Alte Münze).** Eine Terminvereinbarung ist jeweils auch möglich unter **0361 555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte: Ramona Ballod, Referatsleiterin Energie, Bauen, Nachhaltigkeit

Umzug: Verbraucher können früher raus aus Telefonverträgen

Beim Wohnortwechsel ist Zugang der Kündigung entscheidend, nicht der Tag des Auszugs

Über vier Millionen Konsumenten ziehen jedes Jahr um und müssen ihren Internet- und Telefonanschluss mitnehmen. Wenn das anbieterseitig nicht möglich ist, können Verbraucher kündigen. Dazu fiel nun eine verbraucherfreundliche Entscheidung, erklärt die Verbraucherzentrale Thüringen.

Es galt zu klären, wann die Kündigungsfrist des Vertrags zu laufen beginnt. Ist es mit dem Zugang des Schreibens beim Telekommunikationsanbieters oder erst am Tag des Auszugs? In einem kürzlich veröffentlichten Urteil, entschied das Amtsgericht Köln (Urteil vom 27. Januar 2016, Az. 142 C 408/15), dass die Frist mit dem Kündigungsschreiben beginnt. Die Kündigung wird jedoch frühestens beim Auszug wirksam.

Konkret heißt das für Verbraucher: Kündigen sie drei Monate vor dem Umzugstermin, dann müssen sie nach dem Auszug nicht weiterhin für den alten Vertrag zahlen. "Voraussetzung dafür ist jedoch, dass der Anbieter den Anschluss am neuen Wohnort tatsächlich nicht anbieten kann", sagt Ralf Reichertz, Rechtsreferent der Verbraucherzentrale Thüringen.

Zunächst sind Anbieter verpflichtet, auch am neuen Ort einen Zugang zu gewährleisten. Ist das nicht möglich, steht dem Verbraucher ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Um jedoch den Kostenausfall für Unternehmen gering zu halten, legt das Telekommunikationsgesetz (TKG) eine Drei-Monats-Frist fest.

"In der Vergangenheit handhabten es Anbieter so, dass die Frist erst ab dem Tag des Umzugs begann", sagt Ralf Reichertz.

Allerdings können sich Konsumenten nun auf die Entscheidung des Amtsgerichts stützen, und in Sonderfällen früher aus den Verträgen raus.

Beratung zu Telekommunikationsanbietern und -dienstleistungen bietet die Verbraucherzentrale Thüringen an zwölf Standorten im Freistaat an. Weitere Informationen unter 0361 555 140 oder www.vzth.de/beratung-vor-ort.

Energieberater während der Hausplanung hinzuziehen

Verbraucherzentrale Thüringen informiert über Möglichkeiten von Dämmung, Lüftung und Heizung

Wer ein Haus bauen will, muss sich im Vorfeld klar sein über Möglichkeiten des ökonomischen Umgangs mit Energie. Die Berater der Verbraucherzentrale stehen dafür mit Rat und Tat zur Seite.

Auf dem Bau geht es turbulent zu. Viele Firmen arbeiten am Projekt, doch jede sieht nur ihren Bereich. Besonders problematisch sind die Schnittstellen zwischen den Firmen: Der intakte Putz wird im Nachhinein wieder beschädigt, die gedämmte Schicht wird durchstoßen oder luftdichte Folien werden wieder gelöst oder durchbohrt. Dahinter steht kein böser Wille, sondern meist Unkenntnis über das gewünschte Ergebnis. Auch der Bauherr ist hier überfordert, stellt Steffen Lier, Energieberater der Verbraucherzentrale Thüringen, fest.

Deshalb sollten Hausbauer bereits während der Planung, wenn es um die Frage geht, welches Haus gebaut werden soll, einen qualifizierten Energieberater hinzuziehen. Zuvor sollten sich Verbraucher über die Möglichkeiten von Dämmung, Lüftung, Heizung etc. klarwerden. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet hierzu ideale Möglichkeiten der Erstberatung.

Sobald das Ziel deutlich ist, können Verbraucher mit den ausführenden Firmen und dem Architekten eindeutige Ver-

einbarungen mit entsprechenden Vorgaben treffen. Ein qualifizierter Energieberater unterstützt dabei die Planung des Architekten und prüft die Vorgaben in den Ausschreibungen der Firmen.

Bei Häusern, die energetisch besser sind als das Gesetz es verlangt, können Verbraucher einen staatlichen Zuschuss oder ein zinsvergünstigtes Darlehen beantragen. Dabei ist jedoch die Begleitung durch einen zugelassenen Sachverständigen erforderlich. Die Energieberaterdatenbank der Deutschen Energieagentur erlaubt eine Suche nach Qualifikation und Postleitzahl (www.energie-effizienz-experten.de). Da die Bezeichnung "Energieberater" nicht geschützt ist, sollte immer nach Qualifikation und Erfahrung gefragt werden.

Ausführliche Information zur Neubauplanung sowie zu allen Fragen des Energiesparens erhält man in einem persönlichen Beratungsgespräch bei den Energieberatern der Verbraucherzentrale Thüringen. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter 0361 – 555140. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



DER FRÜHLING

Heinz Erhardt

Wie wundervoll ist die Natur!
Man sieht so viele Blüten,
man sieht auch Schafe auf der Flur
und Schäfer, die sie hüten.
Ein leises Lied erklingt im Tal:
Der müde Wanderer singt es.
Ein süßer Duft ist überall,
bloß hier im Zimmer stinkt es!

ANZEIGENTEIL